

PROGRAMM 9 | 2023

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER KLEINE MUCK (DE 1921)

Festival-Nachlese
Filmklassiker am Nachmittag
Stummfilmerbe – neu aufgelegt
Gesellschaftliche Entwicklungen
Ehe und andere Katastrophen
Schlachthof-Film des Monats
Seemannsgarn
Preisgekrönt
Filmschaffende zu Gast
In Kooperation mit...
Köstliches Kino
Starregisseur*innen
Frauenstimmen
Theater im Film

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial

Verehrtes Publikum,

der Hype um Barbenheimer – Wortverschmelzung aus *BARBIE* und *OPPENHEIMER* – ist riesig und bescherte den Kinos weltweit den so dringend ersehnten Publikumserfolg. Auch bei uns gibt es Greta Gerwigs Komödie (24. bis 27. August) und Christopher Nolans Biopic (21. bis 24. September) zu sehen!

Ende Juli sorgten die beiden Filme für das beste Kinowochenende seit dem April 2019. Damit lagen die Besucherzahlen endlich wieder auf dem Vor-Corona-Niveau. Und damit nicht genug – die Begeisterung wirkt sich auf andere Filmneustarts aus und viele Menschen entdecken gerade ihre Liebe für das Kino (wieder).

Da kommt das deutschlandweite KINOFEST am 9. und 10. September genau richtig! Bereits zum zweiten Mal laden Filmtheater bundesweit ihr Publikum dazu ein, für nur 5€ die Magie des Kinos zu erleben. Das Murnau-Filmtheater präsentiert an diesem Wochenende ein buntes Programm: Die neue Liebeskomödie *IM HERZEN JUNG* der französischen Regisseurin Carine Tardieu und der Venedig-Film *WELCOME VENICE* von Dokumentar- und Spielfilmmacher Andrea Segre laufen als Wiesbadener Erstaufführung. Zudem zeigen wir zwei Filmklassiker in neuem Glanz in ihrer restaurierten Fassung: Den legendären und stilprägenden Konzertfilm *JAZZ AM EINEM SOMMERABEND* (Regie: Bert Stern, Aram Avakian, US 1959) und Helmut Käutners poetischen Liebesfilm *UNTER DEN BRÜCKEN* (DE 1944/45).

Besonders hinweisen möchten wir auf den Start unserer Filmreihe *Stummfilmerbe – neu aufgelegt*, die wir mit freundlicher Unterstützung von Hessen Film & Medien präsentieren. Zum Auftakt gibt es die Märchenverfilmung *DER KLEINE MUCK* (DE 1921) von Wilhelm Prager zu sehen. Live begleitet wird die Wiesbadener Premiere der digital restaurierten Fassung vom Pianisten Uwe Oberg. Eine Einführung hält der Filmrestaurator Torgil Trumpler, der für das Restaurierungsprojekt verantwortlich zeichnet.

Wir hoffen, Ihre Vorfreude auf den kommenden Kinoherbst ist genauso groß wie unsere und freuen uns darauf, Sie bei uns im Kino begrüßen zu dürfen!

Christiane von Wahlert, Vorstand

Sebastian Schnurr, Programmgestaltung

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Das September-Programm im Kino3

DIE HERBERGE ZUM DRACHENTOR (Regie: King Hu, TX 1967)

JAZZ AN EINEM SOMMERABEND (Regie: Aram Avakian, Bert Stern, US 1959)

THE LOVE WITCH (Regie: Anna Biller, US 2016)

MID90s (Regie: Jonah Hill, US 2018)

DIE REISE NACH SUNDEVIT (Regie: Heiner Carow, DDR 1966)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



RUNNING AGAINST THE WIND (DE/ET 2019)



SIEBEN OHRFEIGEN (DE 1937)

Festival-Nachlese

Fr 1.9. 17.15 OmU

RUNNING AGAINST THE WIND

Sa 2.9. 17.15 OmU

Regie: Jan Philipp Weyl, DE/ET 2019, 116 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Ashenafi Nigusu, Mikiyas Wolde, Joseph Reta Belay

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Zwei zwölfjährige Jungen wachsen zusammen in einem abgelegenen Dorf in Äthiopien auf – bis ein einziges Foto große Träume in beiden weckt und ihr Leben für immer verändert: Solomon verlässt heimlich das Dorf und begibt sich in den Großstadtdschungel von Addis Abeba, um Fotograf zu werden. Abdi hingegen bleibt und trainiert. Er will ein berühmter Langstreckenläufer wie einst Haile Gebrselassie werden.

RUNNING AGAINST THE WIND war u.a. beim International Film Festival of India 2021 und beim Internationalen Filmfest Emden-Norderney 2022 zu sehen, wurde mit dem Friedenspreis des Deutschen Films ausgezeichnet und ging 2020 als äthiopischer Beitrag ins Oscarrennen.

Festival-Nachlese

Fr 1.9. 20.15 DF

L'IMMENSITÀ – MEINE FANTASTISCHE MUTTER

Sa 2.9. 20.15 OmU

So 3.9. 19.00 DF

Regie: Emanuele Crialese, IT/FR 2022, 99 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Penélope Cruz, Luana Giuliani

Familie Borghetti ist gerade erst in einen der neuen Wohnkomplexe am Rande der italienischen Hauptstadt gezogen. Doch auch das schicke neue Apartment mit Aussicht vermag nicht darüber hinwegzutäuschen, dass Clara in einer lieblosen Ehe gefangen ist. Als ihre Tochter Adriana anfängt, sich in der neuen Nachbarschaft unbeirrbar als Junge vorzustellen, droht das fragile äußere Band, das die Familie gerade noch zusammenhält, zu zerreißen...

Die Uraufführung des Films erfolgte bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 2022.

„Ein eindringliches, von starken Darstellerinnen getragenes Familien-Melodram, in dem Regisseur und Autor Emanuele Crialese eigene Erfahrungen verarbeitet.“ (Film-Dienst)

Filmklassiker am Nachmittag

So 3.9. 16.30

SIEBEN OHRFEIGEN

Mi 6.9. 15.30

Regie: Paul Martin, DE 1937, 98 min, DCP, FSK: ab 12, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Alfred Abel

Einführung am 6.9.: Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik,

Eintritt: 5€



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DER KLEINE MUCK (DE 1921)



WELCOME VENICE (IT 2022)

In Kooperation mit



In dieser rasanten Screwball-Komödie nach amerikanischem Vorbild verliert der junge William Tenson an der Börse sein Vermögen von sieben Pfund. Dafür macht er den Stahlmagnaten Terbanks verantwortlich und verpasst ihm sieben Tage lang je eine Ohrfeige. Terbanks' beharrliche Tochter Daisy allerdings setzt alles daran, ihren Vater vor Tenson zu beschützen und schafft es, sich ihm mittels einer List anzunähern – zwischen den beiden entbrennt ein spitzzüngiger Machtkampf.

Stummfilmerbe – neu aufgelegt

Mi 6.9. 19.00

DER KLEINE MUCK

Regie: Wilhelm Prager, DE 1921, 85 min, DCP mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano, FSK: ungeprüft, mit Willy Allen, Konrad Dreher, Louis Brody

Einführung: Filmrestaurator Torgil Trumpler, **Eintritt:** 11€/10€ ermäßigt

Mit freundlicher Unterstützung von



Wiesbadener Premiere der 4K-Restaurierung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung: Der kleine Muck zieht nach dem Tod seines Vaters in die Welt hinaus. Er erhält von der alten Frau Ahavzi Zauberpantoffeln und ein Zauberstäbchen und erlebt fantastische Abenteuer...

Basierend auf Wilhelm Hauffs 1825 veröffentlichter „Geschichte von dem kleinen Muck“, wurde dieser Stummfilm 1921 unter Wilhelm Prager für die Kulturabteilung der Universum Film AG realisiert und gilt als erster abendfüllender deutscher Märchenfilm, der auch an Kinder gerichtet war. Die Titelfigur wurde vom damals zwölfjährigen Willy Allen (geboren als Wilhelm Panzer, 26.3.1909 in Berlin; †22.12.1969 ebenda) gespielt. Als Kinderstar der Ufa trat er mit amerikanisch klingendem Künstlernamen auf und musste in den meisten Produktionen das koloniale Klischee des niedlichen und harmlosen Schwarzen Kindes verkörpern. 1933 emigrierte Allen. Ebenso wie seine Eltern, war Allen auch Musiker. Er kehrte Ende der 1940er zurück nach Deutschland und beeinflusste die neu entstehende Jazzszene der BRD.

Gesellschaftliche Entwicklungen

WELCOME VENICE

Regie: Andrea Segre, IT 2022, 103 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi, Ottavia Piccolo
Eintritt am 10.9. im Rahmen des zweiten deutschlandweiten Kinofests: 5€

Wiesbadener Erstaufführung: Die Brüder Pietro und Alvisè gehören zu einer alten Fischerfamilie aus Giudecca, einer der

Do 7.9. 17.30 OmU
So 10.9. 19.00 OmU





© Alameda Film



© Rapid Eye Movies

IM HERZEN JUNG (FR/BE 2021)

JAZZ AN EINEM SOMMERABEND (US 1959)

Inseln, aus denen Venedig besteht. Ihr Leben kollidiert vor dem Hintergrund des unaufhaltsamen Wandels der Stadt: Der zunehmende Einfluss des globalen Tourismus verändert die Beziehungen zwischen der Lagunenstadt und ihren Menschen. Auch die alte Kunst des Krebsfischens in der venezianischen Lagune ist vom Aussterben bedroht. Während Pietro diese Tradition erhalten möchte, sieht Alvise in seinem Elternhaus die Möglichkeit, neu anzufangen. Er nimmt Beziehungen zur Stadt beherrschenden Immobilienelite auf. Ihr Konflikt greift schnell auf die ganze Familie über.

„Im Mittelpunkt des ruhig erzählten Familiendramas steht zum einen der Konflikt zweier Brüder aus der Lagunenstadt. Zum anderen zeigt es Venedig jenseits touristischer Klischees. Und geht ziemlich ans Eingemachte, mit einem absurd-überraschenden Schlussbild.“ (Cinema)

Ehe und andere Katastrophen

Do 7.9. 20.15 OmU
Fr 8.9. 17.15 DF
Sa 9.9. 20.15 DF

IM HERZEN JUNG (Les Jeunes Amants)

Regie: Carine Tardieu, FR/BE 2021, 114 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cécile de France
Eintritt am 9.9. im Rahmen des zweiten deutschlandweiten Kinofests: 5€

DAS KINOFEST

Wiesbadener Erstaufführung: 15 Jahre sind vergangen seit sich Shauna und Pierre einmal kurz getroffen haben in dem Krankenhaus, in dem er als Arzt arbeitet. Schon damals fühlten sie sich zueinander hingezogen. Als sie sich jetzt wiedersehen, ist es um sie geschehen, auch wenn die Umstände nicht unbedingt dafürsprechen: Die 70-jährige Shauna ist frei, unabhängig und hat mit Romantik abgeschlossen, der erheblich jüngere Pierre führt ein glückliches Familienleben. Allen Hindernissen zum Trotz ringen sie um eine gemeinsame Zukunft.

„Ein feinfühliges Drama, das allen Figuren gerecht wird und in seiner Erzählweise sehr wahrhaftig ist.“ (programmokino.de)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 8.9. 20.15 OmU
Sa 9.9. 17.30 OmU

JAZZ AN EINEM SOMMERABEND (Jazz on a Summer's Day)

Regie: Bert Stern, Aram Avakian, US 1959, 85 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Eintritt am 9.9. im Rahmen des zweiten deutschlandweiten Kinofests: 5€

DAS KINOFEST

Newport 1958, ein Sommertag. Zwei Ereignisse treffen aufeinander: Das Newport Jazz Festival und die Segelregatta America Cup. Mittendrin der Fotograf Bert Stern. Wie in seinen Bildern



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



© Grandfilm

UNTER DEN BRÜCKEN (DE 1944/45)

AUF DER ADAMANT (FR/JP 2022)

In Kooperation mit



gelingt es Stern, in impressionistisch anmutenden Momentaufnahmen, die Persönlichkeiten der Porträtierten zu erfassen, seien es die Musiker*innen auf der Bühne oder scheinbar willkürlich herausgegriffene Gesichter aus dem Publikum, in denen sich Lebensfreude, Entspannung und Entrückung spiegeln. Zu sehen sind u.a. Auftritte von Louis Armstrong, Mahalia Jackson, Chuck Berry, Buck Clayton und Mildred Fells.

Wir präsentieren den legendären Musikfilm in seiner im Jahr 2021 in 4K restaurierten Fassung.

„[E]s gibt einige Konzertfilme – die ewigen Meisterwerke –, die ausgehend vom Erlebnis die Bühnendarbietungen transzendieren. JAZZ AN EINEM SOMMERABEND [...] gelingt dieses filmische Surplus. Weil nicht nur Musik, sondern Atmosphäre erzeugt wird.“ (*kino-zeit.de*)

Seemannsgarn

So 10.9. 16.00

UNTER DEN BRÜCKEN

Regie: Helmut Käutner, DE 1944/45, 100 min, DCP, FSK: ab 12, mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Gustav Knuth

Eintritt im Rahmen des zweiten deutschlandweiten Kinofests: 5€

DAS KINOFEST

Als die Binnenschiffer Hendrik und Willy auf die schöne Anna treffen, überreden sie die vom Leben enttäuschte Frau, sie bei ihrer großen Fahrt zu begleiten. Es kommt, wie es kommen muss, und die Freunde verlieben sich beide in Anna, woraufhin sie ein Abkommen schließen...

„Eine kleine alltägliche Geschichte mit Poesie, Realismus, viel Atmosphäre und einem Schuss Humor, unpräzise und präzise inszeniert. In den letzten Tagen des Dritten Reichs unter primitiven Bedingungen entstanden, die sensible Kamera macht aus der Not eine Tugend und lässt die karge Landschaft eine tragende Rolle spielen.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Preisgekrönt

Do 14.9. 17.15 OmU

AUF DER ADAMANT (Sur l'Adamant)

Fr 15.9. 17.15 OmU

Regie: Nicolas Philibert, FR/JP 2022, 109 min, DCP, OmU,

Sa 16.9. 20.15 OmU

FSK: ab 0

Zum Bundesstart: Ein utopischer Ort der Menschlichkeit mitten in Paris. Wie ein elegantes Holzschiff liegt die Adamant am rechten Seine-Ufer im Herzen der französischen Hauptstadt vor Anker. In diese einzigartige Tagesklinik kommen Erwachsene mit psychischen Störungen, die therapeutisch begleitet werden, sich hier vor allem aber kreativ entfalten. Das Team der Adamant zeigt tagtäglich, wie es in Zeiten eines Gesundheits-

sensor-Film des Monats

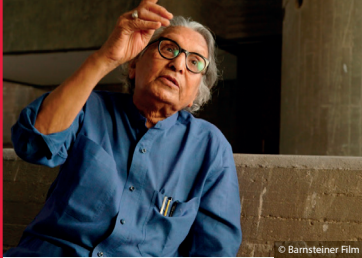


Filmische Stadt. Verbinden.



© The Barrington Society

THE BALLAD OF GEORGE BARRINGTON (DE 2022)



© Barnsteiner Film

DAS VERSPRECHEN – ARCHITEKT BV DOSHI (DE 2023)

systems in der Krise gelingen kann, zugewandt und offen auf Menschen mit psychischer Erkrankung einzugehen.

Der Franzose Nicolas Philibert gehört seit seinem Publikums-erfolg SEIN UND HABEN zu den großen Dokumentarfilmemachern Europas. Für AUF DER ADAMANT wurde er auf der Berlinale 2023 mit dem Hauptpreis des Festivals, dem Goldenen Bären, ausgezeichnet.

„Mitfühlend, intelligent und scharfsinnig beobachtet.“
(*The Guardian*)

Filmschaffende zu Gast

Do 14.9. 20.15 OmU

THE BALLAD OF GEORGE BARRINGTON

Regie: Matthias Meyer, Alexander Rischer, DE 2022, 122 min, DCP, OmU, FSK: ungeprüft

Gespräch mit den Regisseuren sowie Produzent Nils Hartlef im Anschluss, **Eintritt:** 10€/9€ ermäßigt

Wiesbadener Erstaufführung: Der Dokumentarfilm erzählt die Lebensgeschichte des irischen Taschendiebs George Barrington, der sich im ausgehenden 18. Jahrhundert trickreich in der aristokratischen Gesellschaft Londons bewegte und schließlich nach Australien verbannt wurde. Der Film verwebt Grafiken, Dokumente, Fotografien und Filmaufnahmen von Orten und Stationen seines Wirkens und Werdens mit wiedergefundener Beute, kostbaren und banalen Objekten aus weltweiten Sammlungen zu einem komplexen Bild – eines ebenso komplexen Charakters.

In Kooperation mit...

Fr 15.9. 20.15 OmU

DAS VERSPRECHEN – ARCHITEKT BV DOSHI

Sa 16.9. 17.30 OmU

Regie: Jan Schmidt-Garre, DE 2023, 90 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

Zum Bundesstart: Balkrishna Doshi (*26.8.1927 in Pune, Maharashtra; †24.1. 2023 in Ahmedabad, Gujarat) war ein Aktivist der indischen Architekturbewegung. Alles, worüber die Architekturwelt heute diskutiert, setzte er schon vor Jahrzehnten um. Seit den 1960er Jahren baute er nachhaltig: Mit lokalen Materialien, energiesparend, mit natürlicher Klimatisierung. Seit den 1980er Jahren baute er sozial: Kostengünstige Siedlungen, die von den Slum-Bewohner*innen der indischen Großstädte weiterentwickelt wurden und ihnen den sozialen Aufstieg ermöglichten. 2018 erhielt Doshi dafür den Nobelpreis der Architektur, den Pritzker Architecture Prize.

„Ein einfühlsames Portrait eines großen Architekten.“ (*Mateo Kries*)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

LACHENDE ERBEN (DE 1932/33)

MEINE FRAU TERESA (DE 1942)

Köstliches Kino

So 17.9. 11.00

(mit Essen)

So 17.9. 17.00

(ausverkauft)

LACHENDE ERBEN

Regie: Max Ophüls, DE 1932/33, 76 min, DCP, FSK: ab 0, mit Heinz Rühmann, Lien Deyers, Ida Wüst

Peter wird nach dem Tod seines Onkels, einem Rheingauer Weinhändler, zum Alleinerben – allerdings unter der Bedingung, dass der trinkfeste Neffe vier Wochen lang keinen Tropfen Alkohol anrührt. Das lässt die gierige Familie erfinderisch werden.

Ausgelassene Weinseligkeit und rheinisches Lokalkolorit bestimmen Max Ophüls' Komödie, für die das Lied „Das ist der Zauber vom grünen Rhein“ komponiert wurde. Neben Aufnahmen in den Ufa-Ateliers in Berlin wurde im Oktober 1932 on location im Rheingau in Rüdesheim, Assmannshausen, am Binger Loch und auf einem Rheindampfer gedreht.

Tickets (42€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie an der Kasse während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich. Stornierungen sind nur bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bitte wenden Sie sich bei Wünschen zum Essen (vegetarisch, Allergien etc.) und zur Platzierung während des Essens direkt an veranstaltung@diehofkoeche.de. Gesamtlänge: ca. 4 Stunden. Weitere Informationen finden Sie online!

In Kooperation mit

die hofkoeche.

STÖVER & HOLDERSHEIM

Ehe und andere Katastrophen

Mi 20.9. 16.00

So 24.9. 16.30

LIEBESHEIRAT

Regie: Theo Lingen, DE 1945/49, 73 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Hans Hold, Winnie Markus, Theo Lingen

Vertrauen und Ehrlichkeit sind die Grundpfeiler jeder Ehe, sagen sich Georg und Isabell. Die zwei haben gut reden. Frisch verheiratet, frisch verliebt, da sagt sich so manches leicht dahin. Aber erst die Praxis wird zeigen, ob die großen Vorsätze sich wirklich einhalten lassen... Die Liebeskomödie ist ein sogenannter „Überläufer“ und befand sich bei Ende des Zweiten Weltkriegs in der Musik-Synchronisation. Er wurde von der Bavaria-Filmkunst erst nach Kriegsende fertiggestellt und am 23. September 1949 in West-Berlin uraufgeführt.

Ehe und andere Katastrophen

Mi 20.9. 18.00

Mi 27.9. 16.00

MEINE FRAU TERESA

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1942, 84 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Elfie Mayerhofer, Hans Söhnker, Mady Rahl



© 2023 Universal Pictures International Germany GmbH

OPPENHEIMER (US 2023)



© 24 Bilder

VERRÜCKT NACH FIGARO (AU/GB/US 2023)

Theresa hat eine besondere Lebenseinstellung: Das Leben heiter zu nehmen, auf die Dinge einzugehen und sie so zum Besten zu wenden – so ist auch ihre Beziehung zu dem Schriftsteller Peter durch ironischen Witz gezeichnet, gleichwohl nicht weniger tief. Nach ihrer Hochzeit schwelgen Teresa und Peter im Glück. Doch als Teresa erfährt, dass Peters neues Buch von ihrer eigenen Ehe handelt, ist sie entsetzt...

Starregisseur*innen

Do 21.9. 16.00 DF

OPPENHEIMER

Fr 22.9. 20.00 OmU

Regie: Christopher Nolan, US 2023, 181 min, DCP, DF oder

Sa 23.9. 16.30 DF

OmU, FSK: ab 12, mit Cillian Murphy, Emily Blunt, Matt Damon

So 24.9. 19.00 DF

Der Physiker Julius Robert Oppenheimer blickt in einer Anhö- rung zurück auf sein Leben: Vor allem auf die Zeit, als ihm wäh- rend des Zweiten Weltkriegs die wissenschaftliche Leitung des Manhattan-Projekts übertragen wird. Im Los Alamos National Laboratory in New Mexico sollen er und sein Team unter der Aufsicht von Lt. Leslie Groves eine Nuklearwaffe entwickeln. Oppenheimer wird zum „Vater der Atombombe“ ausgerufen, doch nachdem seine tödliche Erfindung folgenschwer in Hi- roshima und Nagasaki eingesetzt wird, stürzt das den gerade noch so jubelnden Oppenheimer in ernste Zweifel.

Der Film basiert auf dem Pulitzer-Preis-prämierten Buch „J. Ro- bert Oppenheimer: Die Biographie“ von Kai Bird und Martin J. Sherwin.

„Selten war ein Biopic so fesselnd und intensiv wie hier.“ (Cinema)

Frauenstimmen

Do 21.9. 19.30 DF

VERRÜCKT NACH FIGARO (Falling for Figaro)

Fr 22.9. 17.15 DF

Regie: Ben Lewin, AU/GB/US 2023, 105 min, DCP, DF, FSK: ab 6, mit Danielle Macdonald, Hugh Skinner, Joanna Lumley

Sondervorstellung am 21.9.: mit Einführung, regulärer Ein- tritt, bei einer 5€-Spende für ein soziales Projekt des SI-Clubs ein Glas Sekt gratis, **Filmbeginn:** 20 Uhr

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Die junge Millie ist eine brillante Fondsmanagerin. Dennoch gibt sie ihren Job auf, kehrt ihrem Freund und London den Rücken, um ihren Lebenstraum zu verwirklichen: Millie möchte unbedingt Opernsängerin werden! Dafür reist sie in die einsamen schottischen Highlands, um bei der renommierten, aber gefürchteten Gesangslehrerin und ehemaligen Operndiva Meghan intensiven Gesangsun- terricht zu nehmen. Dort lernt Millie mit Max einen weiteren Schüler von Meghan kennen. Was als ehrgeiziger Wettbewerb



© Reiner Holzemer Film

LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN (DE 2022)



HEROES 2 – FALLING FOR DREAMS (DE 2023)

zwischen Millie und Max beginnt, entwickelt sich langsam zu etwas mehr...

„VERRÜCKT NACH FIGARO ist eine romantische Wohlfühlkomödie, die mit herrlich schrägen schottischen Charakteren ausgestattet ist. Sie erzählt konventionell und ohne große Umschweife und bietet klassisch unterhaltsame Kinostunden.“ (NDR)

Theater im Film

Sa 23.9. 20.30 DF

Mi 27.9. 18.30 DF

LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN

Regie: Reiner Holzemer, DE 2022, 92 min, DCP, DF, FSK: ab 6

In Kooperation mit

**theaterfreunde
wiesbaden**

Lars Eideringer ist in jeder Hinsicht ein außergewöhnlicher Schauspieler. Auf der Bühne überzeugt er durch seine körperliche Präsenz, sein variationsreiches Spiel und seine Emotionalität. Dadurch verleiht er seinen Charakteren Tiefe und Glaubwürdigkeit – und sorgt für ausverkaufte Theater auf der ganzen Welt. Der rastlose Star dreht Filme mit internationalen Stars wie Juliette Binoche, Isabelle Huppert und Adam Driver. Sein Leben hat er voll und ganz der Kunst verschrieben, sei es als Schauspieler, Regisseur, Fotograf oder DJ.

„Alles nur Inszenierung? Ansichten und Einsichten von einem, der immer der Beste sein muss.“ (Cinema)

Filmschaffende zu Gast

Do 28.9. 18.00 DF

HEROES 2 – FALLING FOR DREAMS

Regie: diverse, DE 2023, 45 min, digital, DF, FSK: ungeprüft

Gespräch mit den Projektverantwortlichen im Anschluss (ca. 45 min), **Eintritt:** frei

Das Filmprojekt wurde umgesetzt von Freie Künste e.V., gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend mit dem Programm "Demokratie leben!" und dem Hessischen Ministerium der Justiz, in Kooperation mit Violence Prevention Network.

Eine 3D-animierte und mit künstlicher Intelligenz gestaltete Reise durch die fiktiven Welten von jungen Gefangenen der JVA Wiesbaden. Sechs unterschiedliche Geschichten von sechs unterschiedlichen Menschen, die alle eins verbindet: Ihr Leben findet im Jugendstrafvollzug statt. Sehnsüchte, Träume, Fantasien aber auch Utopien wechseln sich schlagartig ab und verdichten sich zu einem 45-minütigen Gesamtwerk der verschiedensten Genres. Von Science-Fiction über Drama bis Fantasy. Drei Monate haben die vier Wiesbadener Künstler*innen Marie Fromme, Simon Hegenberg, Niklas Kleber und Peter Ederer mit den sechs Teilnehmenden zusammen gearbeitet und Geschichten entwickelt. Dabei kamen klassische Medien wie Sound, Text und Illustration zum Einsatz aber auch neueste Techniken wie computergenerierte KI-Bilder und Landschaften aus der Unreal Engine.



© Mubi

PASSAGES (FR/GB 2023)



© Patti Perret, A24, X-Verleih

THE INSPECTION (US 2022)

Festival-Nachlese

Do 28.9. 20.30 OmU

Fr 29.9. 17.30 DF

Sa 30.9. 20.15 DF

PASSAGES

Regie: Ira Sachs, FR/GB 2023, 93 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Franz Rogowski, Ben Whishaw, Adèle Exarchopoulos

Wiesbadener Erstaufführung: Der Filmemacher Tomas lebt zusammen mit seinem Ehemann Martin in Paris. Trotz ihrer glücklichen Beziehung lässt sich Tomas auf eine leidenschaftliche Affäre mit der Lehrerin Agathe ein, was eine Grenze in seiner Beziehung zu Martin überschreitet. Das merkt er jedoch erst, als Martin selbst eine Affäre hat. Tomas bekommt es plötzlich mit kaum zu bändigender Eifersucht zu tun...

„Dass der Film dem Zuschauer effektiv vor Augen führt, was es heißt, sich von einer narzisstischen Persönlichkeit zunächst verleiten zu lassen und letztlich entzaubert zurückzubleiben, macht ihn überaus gelungen.“ (*taz*)

„Ein überzeugend gespieltes Drama über den schmalen Grat zwischen Freiheitsdrang und Egoismus, das aus pointierten alltäglichen Situationen eine leise Dramatik und Poesie entwickelt, ohne auf große Gesten zurückzugreifen.“ (*Film-Dienst*)

Festival-Nachlese

Fr 29.9. 20.15 DF

Sa 30.9. 17.30 DF

So 1.10. 19.00 OmU

THE INSPECTION

Regie: Elegance Bratton, US 2022, 96 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Jeremy Pope, Gabrielle Union, Bokeem Woodbine

Wiesbadner Erstaufführung: Ellis French ist ganz unten angekommen: Von seiner streng religiösen Mutter Inez aufgrund seiner Homosexualität verstoßen, landet er auf der Straße. Einen Ausweg sieht er ausgerechnet bei den US-Marines. Im Bootcamp spürt er schnell, dass diese Gemeinschaft einen queeren Schwarzen Mann vor gegensätzlichste Herausforderungen stellt.

Regisseur und Autor Elegance Bratton erzählt mit diesem intensiven Drama seine persönliche Lebensgeschichte. *THE INSPECTION* wurde auf den Filmfestivals von Toronto, London und New York präsentiert und vielfach ausgezeichnet, u.a. wählte das amerikanische National Board of Review *THE INSPECTION* unter die „Top Ten Independent Films 2022“.

„Eindrucksvolles Regiedebüt, das auf plausible Figuren setzt und Klischees gekonnt umgeht. Jeremy Pope bescherte sein starker Auftritt eine Golden Globe Nominierung. Ein queeres *FULL METAL JACKET*, das bewegt und unter die Haut geht.“ (*programmokino.de*)

In Kooperation mit

AMNESTY
INTERNATIONAL



Fr 1.9. 17.15	RUNNING AGAINST THE WIND OmU	So 17.9. 11.00	LACHENDE ERBEN (mit Essen)
Fr 1.9. 20.15	L'IMMENSITÀ – MEINE FANTASTISCHE MUTTER DF	So 17.9. 17.00	LACHENDE ERBEN (ausverkauft)
Sa 2.9. 17.15	RUNNING AGAINST THE WIND OmU	Mi 20.9. 16.00	LIEBESHEIRAT
Sa 2.9. 20.15	L'IMMENSITÀ – MEINE FANTASTISCHE MUTTER OmU	Mi 20.9. 18.00	MEINE FRAU TERESA
So 3.9. 16.30	SIEBEN OHRFEIGEN	Do 21.9. 16.00	OPPENHEIMER DF
So 3.9. 19.00	L'IMMENSITÀ – MEINE FANTASTISCHE MUTTER DF	Do 21.9. 19.30	VERRÜCKT NACH FIGARO DF
Mi 6.9. 15.30	SIEBEN OHRFEIGEN	Fr 22.9. 17.15	VERRÜCKT NACH FIGARO DF
Mi 6.9. 19.00	DER KLEINE MUCK	Fr 22.9. 20.00	OPPENHEIMER OmU
Do 7.9. 17.30	WELCOME VENICE OmU	Sa 23.9. 16.30	OPPENHEIMER DF
Do 7.9. 20.15	IM HERZEN JUNG OmU	Sa 23.9. 20.30	LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN DF
Fr 8.9. 17.15	IM HERZEN JUNG DF	So 24.9. 16.30	LIEBESHEIRAT
Fr 8.9. 20.15	JAZZ AN EINEM SOMMERABEND OmU	So 24.9. 19.00	OPPENHEIMER DF
Sa 9.9. 17.30	JAZZ AN EINEM SOMMERABEND OmU	Mi 27.9. 16.00	MEINE FRAU TERESA
Sa 9.9. 20.15	IM HERZEN JUNG DF	Mi 27.9. 18.30	LARS EIDINGER – SEIN ODER NICHT SEIN DF
So 10.9. 16.00	UNTER DEN BRÜCKEN	Do 28.9. 18.00	HEROES 2 – FALLING FOR DREAMS DF
So 10.9. 19.00	WELCOME VENICE OmU	Do 28.9. 20.30	PASSAGES OmU
Mi 13.9.	geschlossene Veranstaltung	Fr 29.9. 17.30	PASSAGES DF
Do 14.9. 17.15	AUF DER ADAMANT OmU	Fr 29.9. 20.15	THE INSPECTION DF
Do 14.9. 20.15	THE BALLAD OF GEORGE BARRINGTON OmU	Sa 30.9. 17.30	THE INSPECTION DF
Fr 15.9. 17.15	AUF DER ADAMANT OmU	Sa 30.9. 20.15	PASSAGES DF
Fr 15.9. 20.15	DAS VERSPRECHEN – ARCHITEKT BV DOSHI OmU		
Sa 16.9. 17.30	DAS VERSPRECHEN – ARCHITEKT BV DOSHI OmU		
Sa 16.9. 20.15	AUF DER ADAMANT OmU		

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.